© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


15. *Populata* L. Ueberall auf Heidelbeeren in grösserer Anzahl.

**Larentia** *Tr.*

16. *Ocellata L.* F. sehr vereinzelt. In dem Gehölz am Torfmeisterhause und auf dem Torfbruch an Bäumen sitzend gefunden.
17. *Variata* Schiff. Sehr häufig und überall anzutreffen.
18. *Truncata* Hufn. In dem Gehölz zwischen dem Bahnhofe und dem Dorfe Kohlfurt längs der Berliner Bahn.
19. *Firmata* Hb. F. fand ich an der Strasse nach Niederbielau unweit des Bergwerkes »Stadt Görlitz« im Stangenholze.
20. *Didymata* L. F. Anfang Juli hinter der Stangenzubereitungsanstalt auf den Tschirne-Wiesen und ferner im Revier Rabenhorst.
21. *Montanata* Bkh. Nicht selten und überall verbreitet.
22. *Unidentaria* Hw. Selten. Ein einziges Exemplar in dem Heidegebiet gefangen.
23. *Dilutata* Bkh. F. häufig an Kiefernstämmen sitzend.
24. *Albicillata* L. Verbreitet, aber nicht häufig. Ich fing den F. beim Torfmeisterhause.
25. *Hastata* L. F. fand ich unmittelbar am Bahnhofe im Laubgehölz links der Berliner Bahn.
26. *Albulata* Schiff. Bei Schönberg im Laubgehölz am Hammerteich.
27. *Obliterata* Hufn. F. im Erlengebüsch hinter der Glashütte gefangen.
28. *Luteata* Schiff. Mit der vorigen Art und an den Erlen am Kohlfurter Hammerteich bei Einmündung der Tschirne in denselben.
29. *Bilineata L.* F. überall als Schädling.
30. *Sordidata* F. F. an einem Waldwege zwischen der Falkenberger und Berliner Bahn.

**Tephroclystia** Hb.

31. *Abietaria* Hb. F. flog in dem am äußeren Bahnteich befindlichen Fichtenbestande.

## Boarmiinae.

**Arichanna** Moore.

32. *Melanaria* L. Diese sonst seltene Art erscheint in einigen Walddistrikten zahlreich. Die R. im Mai an Ledum palustris und Vaccinium uliginosum. F. im Juni überall, wo die Futterpflanze wächst.

**Abraxas** Leach.

33. *Grossulariata* L. In mehreren Exemplaren am elektrischen Lichte gefangen.
34. *Marginata* L. Nicht selten. Man findet das Tier fast in jedem Laubholzbestande, wo Populus tremula vorkommt.

**Deilinia** Hmps.

35. *Pusaria* L. Häufig und überall auf Heidelbeeren fliegend.

**Ellopia** Tr.

36. *Prosapiaria* L. F. vereinzelt an der Bahnstrecke zwischen Waldau und Siegersdorf.

**Ennomos** Tr.

37. *Autumnaria* Wernb. In mehreren Exemplaren an elektrischen Lampen gefangen.
38. *Alniaria* L. F. wie die vorige Art.
39. *Fuscantaria* Hw. F. ebenfalls an elektrischen Lampen gefangen.

**Selenia** Hb.

40. *Tetralunaria* Hufn. F. an den elektrischen Lampen gefangen.

**Crocallis** Tr.

41. *Elinguaria* L. F. im Forstbezirk Rabenhorst an Kiefernstangenholz.

**Angerona** Dup.

42. *Prunaria* L. F. an zwei Stellen gefangen und zwar an einer vom Dampfsägewerke nach den Wiesen führenden Linie und am Kohlfurter Hammerteich.

**Opisthograptis** Hb.

43. *Luteolata* L. Nicht häufig. Den F. fing ich am Bahnhofe unweit des Kirchhofes.

**Semiothisa** Hb.

44. *Notata* L. Ziemlich häufig und verbreitet. Ausgiebiger Fangplatz die Kiefern am Kohlfurter Hammerteich.
45. *Liturata* L. F. in der Kiefernschonung vor Rothwasser (Kolonie) nicht selten.

**Hybernia** Latr.

46. *Aurantiari* Esp. F. an den elektrischen Lampen am Bahnhofe gefangen.

**Anisopteryx** Stph.

47. *Aceraria* Schiff. F. am Wege zur Glasfabrik gefangen.

**Phigalia** Dup.

48. *Pedaria* L. F. im zeitigen Frühjahr am Fußwege längs der Berliner Bahn.

**Biston** Leach.

49. *Hispidaria* L. F. flog oft an die elektrischen Lampen.
50. *Strataria* Hufn. Gleich der vorigen Art.

**Amphidasis** Tr.

51. *Betularia* L. F. häufig an der Chaussee nach Rothwasser.

**Boarmia** Tr.

52. *Cinctaria* Schiff. F. häufig und überall an Bäumen sitzend.
53. *Repandata* L. Wie die vorige Art.
54. *Consortaria* F. F. sehr häufig und überall verbreitet.
55. *Punctularia* Hb. Überall und verbreitet.

**Ematurga** Ld.

56. *Atomaria* L. Sehr häufig und verbreitet.

**Bupalus** Leach.

57. *Piniarius* L. Als Schädling überall in Kiefernwaldungen.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Kleine Mitteilungen.

Eine **interessante Aberration von Aglia tau** *L.* fing Herr Aug. Hüttner, Karlsbad i. B. Nach der eingesandten Photographie fehlen die charakteristischen Augen- oder Nagelflecke auf den Vorderflügeln gänzlich, die Flügel sind also, bis auf die schwärzliche aber weniger intensive Submarginalbinde und eine schwache Basalschattierung, zeichnungslos, auf den Hinterflügeln sind die discalen Augenflecke zu kleinen schwarzen Fleckchen von der Grösse eines Stecknadelkopfes reduziert. Das Tier, ein ♂, wurde am 11. Mai bei Karlsbad gefangen. Eine Form derselben Entwicklungsrichtung beschreibt O. Schultz in Soc. Entomol. 1903, p. 78, als ab. caecata. Bei dem dieser Beschreibung zugrunde gelegten Exemplar aus Finkenkrug (Berlin) sind die Vorderflügel normal, auf den Hinterflügeln ist die Submarginallinie teilweise erloschen und die Augenzeichnung ist undeutlich, blass und verschwommen. Im weiteren erwähnt Ch. Oberthür im Bulletin de la Soc. Entomol. de France 1905, p. 57, eines ♂ aus Böhmen, bei dem die Submarginallinie beider Flügel fast erloschen ist und die Augenflecke fehlen, nur die in Gestalt eines Nagels oder des griechischen Buchstabens tau ausgebildete weisse Pupille ist übrig geblieben, umgeben von einigen grauen Atomen. Das Extrem zu diesen Aberrationen stellt das eingangs erwähnte Stück vor, welches gewiss bedeutsam genug

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist, nach dem glücklichen Finder als Aglia tau aberr. hüttneri m. in die Systematik eingeführt zu werden. Diagnose: Alaum anticarum ocellis extinctis, posticarum in puncta reductis. Stichel.

Ein in Copula befindliches Pärchen von **Gonopteryx rhamni** *L.* bemerkte ich am 25. Mai mittags frei in der Luft dahinfliegend.

Krieglach, Steiermark. Fritz Hoffmann.

**Weiteres über die Begattung der Vanessen.** — (Zum gleichen Thema in Nr. 9 dieses Blattes). An einem warmen Maiabend im Jahre 1904 ging ich auf einer neu erbauten Chaussee spazieren, welche mit jungen Kirschbäumchen flankiert war. Plötzlich gewahrte ich Dutzende von P. cardui-Faltern sich im schnellen Fluge tummeln. Ich beobachtete die Tiere und sah, dass dieselben stets auf die Bäumchen flogen, wohl um dort zu übernachten. Inzwischen war es schon ziemlich dunkel geworden und ich machte mir nun das Vergnügen, die jungen Bäumchen tüchtig zu schütteln, um zu sehen, wie die Falter immer wieder zurückflogen oder die nächste Baumkrone aufsuchten. Von einem Bäumchen fiel hierbei zu meiner Ueberraschung ein Pärchen in Copula herunter, welches ich zu näherer Beobachtung mit nach Hause nahm. Hierdurch ist bestätigt, dass die Vanessen des Abends zur Copula schreiten. Zu Hause angekommen, brachte ich die Tiere in einen entsprechenden Raum und verharrten dieselben weiter in Copula. Am andern Morgen hatten sich dieselben getrennt. Meine Begierde, Eier aus dieser Copula zu erzielen, war nicht leicht zu befriedigen. Durch Verabreichung von Honig suchte ich, das Weibchen dazu zu bewegen, die Eier herzugeben. Der erste Tag verging ohne allen Erfolg, den Honig liess es sich schmecken, aber Eier legte es nicht ab. Da verfiel ich den zweiten Tag auf die Idee, etliche Stauden von Brennnesseln in den Kasten zu stecken, um das Tier über die Gefangenschaft hinwegzutäuschen. Dies hatte Erfolg, die Nesseln waren an diesem Tage mit ca. 60 Stück Eiern besetzt, was mir natürlich nicht geringe Freude machte. Den dritten Tag gelangten noch etliche Eier zur Ablage und am vierten Tage war das Weibchen tot. Sämtliche Eier schlüpften und die Zucht der so erhaltenen Raupen machte mir ein ganz besonderes Vergnügen.

Neustadt, O. Schl. Robert Seifert.

## Anmeldungen neuer Mitglieder:

Herr Albert Müller, Möckern, Bez. Leipzig, Fuchs-Nordhoffstr. 6 III.
» W. Nitschke, Berlin NO. 55, Friedebergerstr. 11.
» Fritz Wicher, Apotheker, Liegnitz i. Schles., Bäckereistr. 12 V.
» A. Lippold, Kgl. Landmesser, Erfurt, Gartenstrasse 62 I.
» Lehrer W. Wichmann, Charlottenburg, Wallstr. 58.
» Alfred Zimmern, Stuttgart, Kasernenstr. 58.
» Prof. Dr. S. Matsumura, Imp. Agricultural College of Sapporo, Tohoku Universität, Sapporo, Japan.
Museu Paulista, Sao Paolo, Brasilien, Caixa do Correio.
Frl. Jenny Hirsch, München, Isarthorplatz 1 II.

## Wohnungs-Aenderungen:

Herr H. Brügger-Steiner, bisher Mellingen jetzt Basel (Schweiz), Siereuterstr. 39.
» E. Vallendor, Strassburg i. E., Burerstr. 11.
» Hermann Schmidt, Breslau, Schweizerstr. 13 III.
» Friedr. Priesing, Hannover, Wolfstr. 7 II.
» Alb. Oertel, bisher Hamburg, jetzt Pontresina, Ob.-Engadin i. Schweiz, Maison Caprez.
» Karl Gebauer, Wien XIV 1, Beckmanngasse 52 II 7.

**Berichtigung:** Einer leidigen Gedankenlosigkeit zufolge wurde in der Uebersetzung des Artikels „Nachricht über einen neuen Bastard... aus der Familie der Sphingiden von J. L. Austant" in Nr. 12 dieser Zeitschrift die in der Urschrift vom Autor abgekürzte Bezeichnung „hybr." mit dem Wort hybridus wiedergegeben. Die Wortbildung ist falsch, es muss vielmehr dafür überall **hybrida** eingesetzt werden (hybrida = hibrida, ae commun. generis lat. = Blendling, Mischling). Die Verdeutschung als der Hybrid oder die Hybride bleibt dem Geschmack überlassen. Fraglich aber ist die Form der adjektivischen Benennung des Hybriden, da diese von dem Bindewort hybrida in Abhängigkeit zu bringen ist. Man wird, da: „commune heisst, was einen Mann und auch 'ne Frau bedeuten kann", auf das Geschlecht der Gattung zurückgreifen müssen. St.


# INSERATE

Um den Lesern der Zeitschrift das rasche Auffinden der sie interessierenden Anzeigen nach Möglichkeit zu erleichtern, haben wir die Einrichtung getroffen, die Inserate nach folgenden Gesichtspunkten zu ordnen:

**1. Coleopteren und andere Insektenordnungen.**

**2. Lepidopteren. a) Angebot. b) Nachfrage.**

Im Interesse der raschen Drucklegung bitten wir alle Inserenten, schon die Abfassung der Manuskripte diesen Gesichtspunkten entsprechend tunlichst einrichten zu wollen und auf Trennung von »Angebot« und »Nachfrage« bedacht zu sein!

**Die Geschäftsleitung.**

## Vereinsnachrichten.

**Berliner Entomolog. Gesellschaft** (E. V.).
Im Juli und August finden keine ordentlichen Sitzungen statt; dagegen zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder Freitags gegen 9 Uhr abends im Vereinslokale, Neue Promenade 8 a.
*Der Vorstand.* I. A. Elbe, Schriftf.

**Verein für Käfer- und Schmetterlingskunde für das nördliche Böhmen.**
Sitz Rumburg.
Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 6 Uhr, im Vereinslokal „Hampels Restaurant" in Rumburg statt. [79
Gäste willkommen!

**Entomologische Vereinigung für das „Riesengebirge" Hirschberg** (Schlesien).
Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Schwert (Markt).
Gäste stets willkommen.

**Frankfurter Entomol. Gesellschaft Frankfurt a. M.**
Vereinslokal Restauration zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.
Sitzung Freitag den 14. und 28. Juni a. c., abends 9 Uhr. Gäste willkommen.

**Entomologischer Verein „Orion" Berlin** (gegründet 1890)
tagt jeden Freitag, abends 9 Uhr, Berlin C., Sophienstr. 18 (Berl. Handwerker-Vereinshaus, Sophien-Säle). Gäste willkommen.

## An die verehrl. Vereinsvorstände.

Die Vereinsvorstände der Lokalvereine werden höfl. gebeten, die richtigen Adressen der tit. Vereine, sowie der Herren Vorsitzenden bezw. Schriftführer zur genauen Bearbeitung der Mitgliederliste einzusenden.
Mit entomolog. Gruss
die Geschäftsstelle: *Fritz Lehmann*, Verlag.

## Coleopteren u. a. Insektenordn.

**EIER**
von **Bacillus rossii** (Stabheuschrecke) Dtzd. 40, im Tausch 60 Pf., Porto 10 Pf., in Anzahl abzugeben
*Bruno Wolf*, Nauen b. Berlin.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 99-100